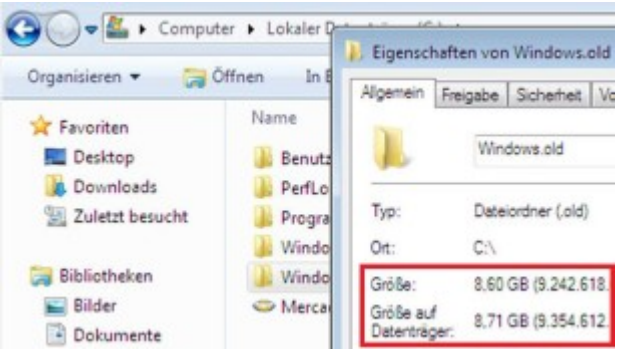
So löschen Sie den Ordner windows.old

Wer Windows neu aufgesetzt hat, sieht auf seiner Festplatte anschließend womöglich ein Verzeichnis namens windows.old. Es zu löschen, klappt oft nicht ohne Weiteres. Was hat es mit dem Ordner auf sich?

Ein entbehrliches Stück Ballast: windows.old zu löschen, ist gar nicht so einfach.

Es gibt verschiedene Arten von Ordnern, die Nutzern Kopfzerbrechen bereiten. Außer Ordnern mit Bezeichnungen wie AUX, die man mit normalen Mitteln gar nicht erstellen kann, nervt viele Anwender das Verzeichnis „windows.old“. Es befindet sich meist auf der C-Partition und stört gleich doppelt: Erstens beansprucht der Ordner mehrere Gigabyte Speicher, zweitens klappt das vollständige Beseitigen meist nicht auf Anhieb. Es erscheinen oft Fehlermeldungen und es verbleiben Restinhalte, die den Löschvorgang überleben.

Spezial-Ordner: Entstehung und Sinn



Im Beispiel schluckt der überflüssige Windows-Ordner über 8 Gigabyte.

Bei fabrikneuen PCs kommt man mit windows.old nicht in Berührung. Der Ordner tritt immer dann in Erscheinung, wenn man Windows neu installiert – und vergisst, das alte System zu entfernen. Funktioniert Windows aufgrund eines Schadprogramms oder Fehlers nicht mehr zufriedenstellend, ist eine Neuinstallation das effektivste Gegenmittel. Starten Sie Ihren PC nun von einer Installations-DVD oder einem Installations-Stick, besteht die Möglichkeit, im Laufe der Neueinrichtung unter *Laufwerkoptionen (erweitert)* den Festplattenbereich mit dem kompromittierten Betriebssystem zu formatieren und/oder zu löschen. Wer sein System nicht entsprechend platt macht, sondern schlicht

die Partition mit bereits vorhandenem Windows auswählt und Windows 7, 8 oder 8.1 darauf installiert, erzeugt den Ordner windows.old. Er enthält eine Sicherungskopie von dem System, das Sie bei der Neuinstallation überschreiben. Wer das Anlegen einer Datensicherung vergessen hat, freut sich womöglich über diese Automatik.

Verzeichnis beseitigen

Meist entfernt die Windows-eigene Datenträgerbereinigung windows.old ohne Probleme. Schwere Geschütze wie Linux-Live-CDs oder Spezial-Tools wie Unlocker braucht es nicht unbedingt. Sie drücken zum Start der Datenträgerbereinigung die *Windows-Taste* und *R*, tippen *cleanmgr* ein und bestätigen zweimal mit *OK*. Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, wählen Sie *Systemdateien bereinigen* sowie *OK* und warten erneut das Ende eines Scanvorgangs ab. Im sich öffnenden Dialog setzen Sie ein Häkchen vor *Vorherige Windows-Installation(en)*. Direkt dahinter ist ablesbar, wie viel Festplatten- oder SSD-Kapazität windows.old schluckt. Entfernen Sie gegebenenfalls die vorab gesetzten Häkchen vor den anderen Kategorien, sollten Sie hier keine Bereinigung wünschen. Wählen Sie danach *OK* und *Dateien löschen*. Gedulden Sie sich, bis der Fortschrittsbalken durchgelaufen ist. Nach einiger Zeit sollte vom windows.old-Ordner nichts mehr zu sehen sein.